

## **Notizen über Literatur [ ... ]**

Eine überraschende Anerkennung fand der berühmte Jugend- und Abenteuerschriftsteller Karl May in fast allen deutschsprachigen Zeitungen, in Film und Rundfunk, bei Gelegenheit seines 25. Todestages am 30. März. Der Streit um den Liebling der Jugend scheint beendet zu sein zugunsten des lange Zeit Verfolgten. Zu Recht verdient er das Interesse, das ihm nun allseits entgegengebracht wird. Denn was er an ethischer Kraft durch die hinreißende Macht des Beispiels seiner Helden verschenkt, übersteigt alles, was von gutmeinenden Pädagogen in erbaulichen Büchern niedergelegt wird. Man darf ruhig behaupten, daß dieser Schriftsteller allein Hunderttausende von empfänglichen Jugendseelen vom Schunde ferngehalten hat durch sein ungeheuer spannendes Erzählertalent. Ja, es wäre angebracht, das Wort zu prägen: Etwas mehr Karl May, – und das schlechte wird unbeachtet bleiben!

---

Aus: Luxemburger Wort, Luxemburg. 90. Jahrgang, Nr. 96, 06.04.1937.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juni 2019